Die Feldschützen Ettenhausen feierten ein wunderschönes, kulinarisch feines und sportlich tolles Absenden zum Abschluss des Jubiläumsjahr 150+1

Am Samstag, den 1. November traf sich die Schützenfamilie der Feldschützen Ettenhausen zum Absenden im Restaurant Hirschen in Ettenhausen. Der Abend startete mit einem feinen und genussvollen Apero: einen herzlichen Dank an den Spender.

Der Präsident Urban Zehnder durfte mit grossem Dank an alle, welche auch im Jahr 2026 tatkräftig und umfangreich das Vereinsleben unterstützt haben den Abend offiziell eröffnen. Die Mithilfe während der ganzen Saison, an den diversen Anlässen, und auch gerade den grossen Elan und Einsatz am Jubiläumsschiessen 150+1 wurden nochmals erwähnt und verdankt. Zugleich duften diversen Schiessenden zu herausragenden Resultaten gratuliert werden, stellvertretend sei erwähnt Peter Ammann als gekrönter Thurgauer Meisterschütz.

Der bereits aufgebaute, umfangreiche Gabentisch wurde von Allen, schon vor den Preisverleihungen, ausgiebig und genau begutachtet und die meisten sahen schon ihren Favoritenpreis und hofften sehr, dass dieser für sie dann auch noch zur Verfügung stand, wenn die Auswahlreihe an ihnen war. Vielen Dank an Brigitte Zehnder und Monika Feldmann Meier für das perfekte Organisieren der grossartigen Preise.

Die Jahresmeisterschaft 2025 hat einen Umfang von 21 Stichen beinhaltet. Wie bis anhin erfolgte die Wertung in zwei unterschiedlichen Kategorien. Bei den Sportgewehren gewann Urban Zehnder mit ausgezeichneten 1159,5 Punkten, vor Edgar Eisenegger und den dritten Rang konnte sich Christian Schaerer sichern. Bei den Ordonanzgewehren siegte Paul Meier mit ebenfalls ausgezeichneten 1215 Punkten vor Peter Ammann und Edgar Schwager.

Das Endschiessen wurde von insgesamt 43 Schiessenden absolviert, welche die verschiedenen angebotenen Stiche mit grossen Elan und Einsatz absolvierten und dabei ihr Bestes versuchten. Dieses Schiessen am Ende der jeweils umfangreichen Saison ist immer sehr spannend und bringt jedes Jahr ein paar unerwartete Überraschungen. Der Ehrengabenstich, von vielen Beteiligten als Höhepunkt wahrgenommen, zeichnet sich durch sehr attraktive Preise für jeden Schiessenden aus. Als Programm werden auf zehn Einzelschuss auf das Scheibenbild A10 geschossen. Als Sieger konnte Christian Schaerer mit ausgezeichneten 97 Punkten als Erster einen der begehrten Preise auswählen. Ebenfalls mit der gleichen Punktezahl folgte im zweiten Rang Urban Zehnder gefolgt von Peter Ammann.

Der leider zum letzten Mal ausgetragene "Seebueb"-Stich: vielen Dank an den langjährigen Sponsor Hanspeter Epprecht; mit dem Umfang von fünf Einzelschüssen auf das Scheibenbild A100 zeigte Ueli Reinhart als Sieger mit hohen 461 Punkten auf. Im zweiten Rang folgte Peter Ammann 453 Punkte und den dritten Podestplatz belegte Paul Meier. Es sei bereits jetzt verraten: Zum Endschiessen 2026 werden zwei „Zehn“-der einen interessanten Stich lancieren, welcher neben Treffsicherheit auch mit Spannung und Glück aufwarten wird, es bleibt interessant.

Mit dem Total von nur gerade zwei Schuss auf ein Scheibe A100 erfolgt für die besten acht die Qualifikation in den Final des Cup Stichs. Der Final wird im KO-System ausgetragen und nach jedem Schuss scheidet der Gesamttiefste aus der Entscheidung aus. Die Spannung blieb bis zum letzten Schuss gross, durfte doch entschieden werden wer die „Schützen-Nase“, oder besser das „Schützen-Auge“ im Hause Feldmann Meier vorne hat. Schlussendlich gewonnen hat Paul Meier vor Monika Feldmann Meier, herzliche Gratulation an das Schützenehepaar.

Für die Jungschützen und Junioren ist jeweils der Jungschützenstich ein spezieller Höhepunkt des Endschiessen und am Absenden gibt es selbstverständlich neben der Ehre des erreichten Ranges auch einen grossartigen Preis. Das Programm umfasst acht Schuss auf das Zielbild A10. Als Sieger durfte sich Jamie Töngi mit guten 68 Punkten vor Leander Padrutt und dieser wiederum vor Nadja

Fuchs feiern lassen. Es ist immer sehr erfreulich, dass der Nachwuchs mit acht Beteiligten diesem Wettkampf bestritt.

Die jeweils unbekannte Jux-Scheibe, sehen die Schiessenden erstmals an der Rangverkündigung anlässlich des Absendens, Spannung ist somit garantiert! Das immer sehr kreative, farbige, lustige und tolle Scheibenbild wurde wiederum von Monika Feldmann Meier verantwortet, vielen herzlichen Dank. Prinzipiell logisch hat das Bild etwas zu tun mit dem Jubiläumsfest 150+1, dass es sich um eine umfangreiche Bildcollage handelt, konnte jedoch in keiner Weise vorab erahnt werden. Als Auszeichnung winkt den Schiessenden im vorderen Drittel jeweils ein feiner Sonntagszopf, geniessen konnten diesen: Urban Zehnder, Bettina Iseli, Caroline Gamper, Nadja Fuchs, Hans Friedli, Tiziano Cuter, Paul Zehnder, Ana Zaranovic, Peter Ammann und Tino Götsching. Als zwar kleinen, aber nicht weniger feinen Genuss erhielt auch der Schiessende mit der tiefsten Punktzahl, Martin Brütsch, noch einen Zopf zum geniessen.

Am Endschiessen darf jeder Schiessende fünf Schuss auf die Wertung A10 abgeben und wartet dann auf die Zulosung des Partners am Absenden, Spannung und Positionswechsel im Partnerstich sind hierdurch bis zum letzten Los garantiert. Gewonnen haben diesen Stich Martin Brütsch und Dominik Frei mit 89 Punkten, vor Lukas Müller und Patric Friedli 87 Punkte, Dritte wurden David Sprenger und Edgar Eisenegger mit 85 Punkten.

Alle Resultate und Fotos des Endschiessen, wie auch der Weitern Anlässe des ganzen Jahres 2025 sind immer unter www.fs-ettenhausen.ch abruf- und einsehbar.

Was wäre ein Absenden, bei dem nur gerade die erreichten Resultate und die damit verbundenen Preise im Vordergrund stehen?
Kulinarik ist der Schützenfamilie ebenfalls immer wichtig, getreu dem Motto:
„Ohne Genuss, kein präziser Schuss…“
Das Team des Restaurants Hirschen in Ettenhausen verwöhnte uns mit einem sehr feinen Menu in mehreren Gängen, einem immer perfekten und aufmerksamen Service und passenden, mundigen Getränken. Jeder Anwesende genoss den Abend ausgiebig, teilweise auch etwas länger…
Herzlichen Dank dem ganzen Hirschen-Team, der Küchenbrigade, dem Service und der immer herausragenden Bereitschaft für uns Schützen flexibel und eben teilweise auch etwas länger zur Verfügung zu stehen.

Ein schöner, spanender, genussvoller und Preis-gekrönter Abend mit ausschliesslich zufriedenen Gesichtern und glücklichen Siegenden und hierdurch ein erlebnisreiches Vereinsjahr durften so in die Geschichte der Feldschützen Ettenhausen eingehen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Vereinsjahr mit einer ebenso spannenden Saison und dem Höhepunkt des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 in Chur und Umgebung.

Interessierte Schützinnen und Schützen sind jederzeit bei uns herzlichst WILLKOMMEN:
www.fs-ettenhausen.ch

(speziell auch anlässlich des aktuell laufenden, spannenden, umfassenden und lehrreichen Winterprogramms)

Claudia Frei